Abstract zum Rehabilitationswissenschaftlichen Seminar
Universitätsklinikum und Universität Würzburg
Vortrag am 10. Dezember 2025

Lehrküchen in der medizinischen Rehabilitation
Bestandsaufnahme und Empfehlungen für standardisierte Konzepte (LeKER)

Prof. Dr. Sigrid Hahn, Anne Schumacher

Hochschule Fulda, University of Applied Sciences, Fachbereich Oecotrophologie

Lehrküchen(veranstaltungen) sind ein wichtiger Bestandteil der verhaltensmodifizierenden Gruppenberatung in der Ernährungstherapie und spielen eine strukturrelevante Rolle in der medizinischen Rehabilitation der Deutschen Rentenversicherung (DRV) Bund. Dies zeigt sich auch anhand der festen Verankerung der Lehrküchenveranstaltung (LKV) in der Klassifikation der therapeutischen Leistungen (KTL) und den Reha-Therapiestandards (RTS). Dennoch fehlten bisher standardisierte Vorgaben für die Durchführung von LKV und Ausstattung von Lehrküchen. Das von Januar 2023 bis Oktober 2025 durchgeführte Projekt „Lehrküchen – Bestandsaufnahme und Empfehlungen für standardisierte Konzepte in der medizinischen Rehabilitation (LeKER)“ schließt diese Lücke und entwickelte unter Anwendung eines Mixed-Methods-Ansatzes (bundesweite Bestands- und Bedarfserhebung (n = 116); Literaturrecherche; Delphi-Prozess mit interprofessionellem Expert:innen-Beirat (n = 26)) ein umfassendes Rahmenkonzept mit Praxisempfehlungen und einer Materialsammlung für Lehrküchen(veranstaltungen).

Das LeKER-Konzept berücksichtigt die Autonomie und Expertise der Fachkräfte für Ernährungstherapie und integriert die LKV qualitätssichernd in den German-Nutrition Care Prozess (G-NCP). Dies soll die Zielarbeit in der LKV als Bestandteil eines ernährungstherapeutischen Konzeptes erleichtern. Das Rahmenkonzept zeigt weiterhin didaktische und methodische Anforderungen sowie wichtige Prozessschritte (z. B. Dokumentation und Evaluation) auf. Des Weiteren werden Strukturen analysiert, wobei insbesondere die baulichen Bedingungen und die Ausstattung des Raums Lehrküche sowie wesentliche Punkte der Sicherheit (z. B. Brandschutz) und Hygiene dargestellt werden. Um die Implementierung in die Praxis zu fördern, ergänzt und konkretisiert eine umfangreiche Materialsammlung verschiedene Abschnitte des Rahmenkonzepts.

Im Vortrag werden das entwickelte Rahmenkonzept sowie die Materialsammlung vorgestellt und mit den Teilnehmenden diskutiert.

Förderer: Deutsche Rentenversicherung Bund

Kontakt: Prof. Dr. Sigrid Hahn (sigrid.hahn@oe.hs-fulda.de), Anne Schumacher (anne.schumacher@oe.hs-fulda.de)